

Natura Life-Naturschutzprojekt am Die Gail erhält

Ein Life-Naturschutzprojekt soll die Gail wieder lebendiger und sicherer machen! In den kommenden fünf Jahren wird der monoton regulierte Flussabschnitt bei Feistritz umgestaltet, die bestehenden Altarme werden an den Fluss angeschlossen. 2,5 Millionen Euro lassen sich EU und Land Kärnten dieses Naturprojekt kosten.

„Auf einer Länge von 3,8 Kilometern soll die Gail im Bereich von Feistritz ökolo-

gisch attraktiver, aber auch für den Wasserbau leichter zu pflegen sein“, so Projektkoordinator Klaus Michor von der Revital ZT-GmbH.

Der Fluss wird renaturiert, und zusätzlich wird ein zwei Kilometer langes Nebengewässer gegraben, das von den Projektentwicklern bereits „Kleine Gail“ genannt wird. Michor: „Weiters sind drei Stillgewässer sowie die Anbindung von drei alten Gailarmen geplant.“ Mitten zwischen landwirtschaftlich genutzten Flächen soll so am Feistrit-

Feistritzer Moos ● Augewässer und Auwälder statt monotonem Flussverlauf: bald eine kleine „Schwester“

zer Moos ein neuer Naturlebensraum mit Augewässern und Auwäldern entstehen, die dann einer Vielzahl an Lebewesen eine neue Heimat geben werden – wie etwa

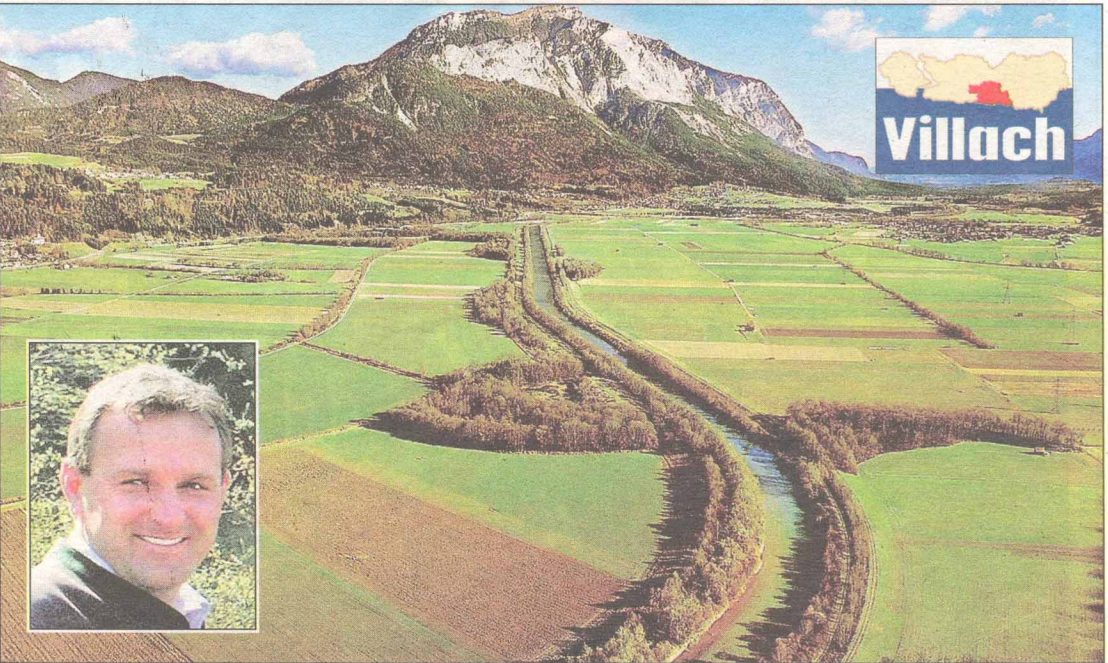
VON HANNES WALLNER

dem Wachtelkönig, dessen einziges Brutvorkommen in Kärnten hier zu finden ist.

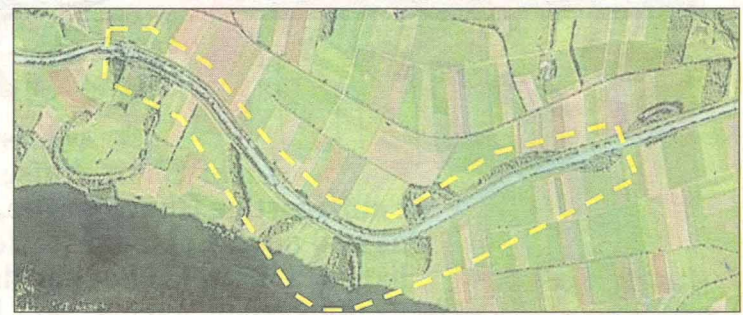
Michor: „Früher gab es oft Konflikte zwischen Bauern, Fischern, Jägern und dem Wasserbau. Heute wird gemeinsam gearbeitet. Auch die Bevölkerung steht hinter diesem Projekt.“

Begeistert ist auch Bürgermeister Dieter Mörtl: „Nach dem Projekt an der Drau ist das das erste Natura Life-Projekt, das in Kärnten umgesetzt wird.“

Fotos: AKL 18 Tichy



Der Gailfluss soll im Unteren Gailtal renaturiert werden. Bürgermeister Dieter Mörtl (kl. Bild) freut's.



Das Projektgebiet erstreckt sich auf einer Fläche von 150 Hektar